

Bürgermeister Michael Clauss wird vereidigt

Amtseinssetzung im Gemeinderat Kaisersbach am Donnerstag

Kaisersbach. Die Verpflichtung, Vereidigung und Amtseinssetzung von Bürgermeister Michael Clauss bildet den ersten Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung des Kaisersbacher Gemeinderats am Donnerstag, 27. Januar. Diese beginnt um 20 Uhr in der Gemeindehalle, Anwandten 15. An diesen Punkt schließen sich Bürgerfragen, Anfragen und Anregungen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie ein Bericht zur Grundschule Kaisersbach an. Weiter geht es um die Vergabe eines Hilfsleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr sowie Informationen zum Breitband-Ausbau in Kaisersbach. Bausachen und Bekanntgaben beschließen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung. Für Teilnehmer und Besucher der Gemeinderatssitzung gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Die Abstands- und Hygienevorschriften sind zu beachten. Innerhalb der Gemeindehalle ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Skatepark Thema im Gemeinderat

Alfdorf. Ein Maßnahmenbeschluss zum Neubau eines Skateparks oder einer Skateranlage in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz auf dem Parkplatz zum Feuersee in Pfahlbronn ist einer der Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzung des Alfdorfer Gemeinderats am heutigen Montag, 24. Januar. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Bürgerzentrum in Pfahlbronn mit der Zustimmung des Gemeinderats zur Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Alfdorf, Abteilung Pfahlbronn, gemäß dem Feuerwehrgesetz. Anschließend beraten die Alfdorfer Bürgervertreter über eine Neufassung der Streupflichtsatzung. Ferner stehen die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie Bauvorhaben und eine Bauvoranfrage auf der Agenda des Treffens. Mit den Punkten Bekanntgaben und Verschiedenes sowie Anfragen endet der öffentliche Teil der Sitzung. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich daran an.

Abteilung Budo-Sport hat Versammlung

Welzheim. Die Abteilung Budo-Sport der TSF Welzheim lädt auf Freitag, 18. Februar, zur Hauptversammlung ins Gemeinschaftsheim in Welzheim ein. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen nach der Eröffnung und Begrüßung die Erstattung der Jahresberichte der Vorstandschaft, der Übungsleiter/-innen, der Kassierer/-in und der Kassenprüfer/-in. Es folgen Entlastungen sowie Neuwahlen der Abteilungsleiter/-in, der Kassierer/-in sowie der Kassenprüfer/-in und der Punkt Verschiedenes. Anträge oder Vorschläge zur Hauptversammlung sind bis spätestens Freitag, 4. Februar, in schriftlicher Form an die Budo-Sport Vorstandschaft/Abteilungsleiter Micha Weber, Uhlandstraße 10, 73642 Welzheim, einzureichen. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren. Besucher sollten beachten, dass wie auch im Trainingsbetrieb die geltende 2G-plus-Regelung eingehalten werden muss.

VHS-Kurs bereitet auf Mathematik-Abitur vor

Murrhardt. Die Volkshochschule Murrhardt bietet einen Kurs zur Vorbereitung auf das schriftliche Mathematik-Abitur an, und zwar von Montag, 28. Februar, bis Freitag, 4. März, täglich von 14.30 bis 18.30 Uhr. Er kostet 105 Euro. Anmeldung schriftlich oder unter www.vhs-murrhardt.de, bei Fragen: ☎ 0 71 92/93 58 11.

Wir gratulieren

Welzheim: Gertrud Schuricht zum 85. Geburtstag.

Aufzug macht Zugang bald barrierefrei

Sanierungsmaßnahmen mit vielfältigen Zielen beginnen im Februar am Limes-Gymnasium und sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Welzheim.

Ein Unterrichtsraum für Naturwissenschaft und Technik, der so kaum noch nutzbar ist, ein Biologiesaal, in dem sich moderne Arbeitsformen nicht wie gewünscht umsetzen lassen, in die Jahre gekommene Bodenbeläge: Das sind nur einige der Gegebenheiten, die im Limes-Gymnasium bald der Vergangenheit angehören. Im Februar beginnen Sanierungsmaßnahmen. Sie sollen sich nicht nur, aber zumindest mit den Arbeiten, die den Unterricht beeinträchtigen könnten, auf die Ferien konzentrieren.

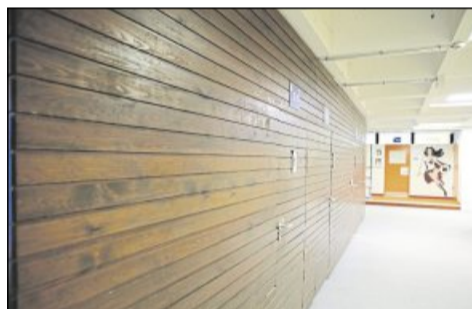
Vielfältige Verbesserungen sind geplant, nicht zuletzt auch für die Barrierefreiheit der Schule. All jene mit entsprechendem Bedarf können zwar derzeit schon über den Aufenthaltsraum seitlich des Haupteingangs in die Schule gelangen. Künftig soll aber ein Aufzug dafür sorgen, dass etwa Rollstuhlfahrer den Haupteingang nutzen können. Damit der Weg in den Eingangsbereich breit genug ist, werden die Stufen dort verschoben. Alle Stockwerke werden künftig barrierefrei zugänglich sein. Darüber hinaus erhält die Schule zwei barrierefreie WCs.

Holzverschalungen werden durch nicht brennbare Materialien ersetzt

Wer sich im Limes-Gymnasium bewegt, sieht in den Fluren auch Wände mit einer dunklen Holzverschalung. Für einen besseren Brandschutz werden die Holzverschalungen durch nicht brennbare Materialien ersetzt.

Im Treppenhaus sowie im Erdgeschoss wird der in die Jahre gekommene Teppichboden in den Fluren und den Klassenzimmern durch Kautschuk ersetzt. Außerdem werden dort Akustik und Beleuchtung verbessert.

Im ersten Obergeschoss wird der Biolo-



giesaal II saniert. Die Wand zwischen dem Fach- und dem Vorbereitungsraum wird versetzt und die Räume werden vertauscht, so dass die Schüler mehr Platz zum Lernen erhalten. Außerdem wird dieser Biologiesaal technisch auf den neuen Stand gebracht und ebenso wie der Vorbereitungsraum neu ausgestattet.



Der neue Biologiesaal wird sich zukünftig besser eignen, um in modernen Arbeitsformen zu lernen, freut sich der Stellvertretende Schulleiter Rüdiger Wolff. „Das kann man in den alten Räumen gar nicht so durchführen.“



Sie haben die Planungen für die Sanierung im Blick: Der Stellvertretende Schulleiter Rüdiger Wolff (von links nach rechts), Bauingenieurin Sabine Klein von der Stadtverwaltung Welzheim sowie Schulleiter Nikolaj Beer. Fotos: Habermann

giesaal II saniert. Die Wand zwischen dem Fach- und dem Vorbereitungsraum wird versetzt und die Räume werden vertauscht, so dass die Schüler mehr Platz zum Lernen erhalten. Außerdem wird dieser Biologiesaal technisch auf den neuen Stand gebracht und ebenso wie der Vorbereitungsraum neu ausgestattet.

Der neue Biologiesaal wird sich zukünftig besser eignen, um in modernen Arbeitsformen zu lernen, freut sich der Stellvertretende Schulleiter Rüdiger Wolff. „Das kann man in den alten Räumen gar nicht so durchführen.“

Multifunktionsraum für alle naturwissenschaftlichen Fächer

Im zweiten Obergeschoss sind bei den Fachräumen ebenfalls Veränderungen geplant. Ein Übungsraum für Physik wird mit dem angrenzenden Klassenzimmer zusammengelegt und neu ausgestattet. So entsteht ein großer Raum für den Unterricht in Naturwissenschaft und Technik. Der erhält zusätzlich 16 PC-Arbeitsplätze und dient künftig als Multifunktionsraum für alle naturwissenschaftlichen Fächer.

Der Physiksaal eins im zweiten Obergeschoss wird neu ausgestattet und es wird ein weiteres Fenster eingebaut. Eine stationäre Lüftungsanlage wird ebenfalls erhalten. Übrigens nicht nur er: Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen bekommen auch die sechs Klassenzimmer der Unterstufe, der zukünftige Naturwissenschaft- und Technik-Raum sowie der Biologiesaal II stationäre Lüftungsanlagen. Beim Thema Lüftungsanlage denkt der Stellvertretende Schulleiter Rüdiger Wolff natürlich auch an die Pandemie. Die stationären Anlagen sei-

en effektiver als mobile Lüftungsanlagen.

Verbessert werden sollen außerdem Akustik, Beleuchtung, Elektrik, EDV und die Bodenbeläge in den künftigen neu ausgestatteten Fachräumen sowie in den Klassenzimmern im Erdgeschoss. Letztere Unterrichtsräume bekommen zudem neue Trennwände zu den Fluren, die einen besseren Brandschutz bieten.

„Die Hauptarbeiten werden während der Ferien gemacht“

Für die Sanierungsmaßnahmen werden Kosten von rund 2,5 Millionen Euro veran-

schlagt, für die es Förderungen gibt, informiert Bauingenieurin Sabine Klein von der Stadtverwaltung.

Die Arbeiten sollen in vier Bauabschnitten bis zum Herbst erledigt werden. Dabei sollen jene Tätigkeiten, die Lärm und Dreck mit sich bringen, so terminiert werden, dass sie den Unterricht nicht stören. Maler und Elektriker hingegen können auch während des Schulbetriebs schaffen. „Die Hauptarbeiten werden während der Ferien gemacht“, sagt Sabine Klein. Zum Start der Sanierung kündigt sie an: „Los geht’s am 28. Februar.“



Beleuchtung und Akustik sind ebenfalls Aufgabenfelder bei der Sanierung.

Winterwetter lockt hinaus in die Natur

Am Wochenende ließ sich noch einmal gut rodeln oder die verschneite Landschaft zu Fuß genießen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Welzheimer Wald.

Wird’s noch mal so richtig Winter in dieser Saison? Mal sehen. Auf jeden Fall konnte man am Wochenende noch einmal den Schnee genießen, die Schlitten herausholen oder einen Winterspaziergang in der weißen Pracht machen.

Kinder sausten den Hang hinab

Die allerdings im Laufe des Wochenendes weniger wurde. Am Samstagvormittag ließ sich zum Beispiel am Rodelzentrum in Kaisersbach noch wunderbar Schlitten fahren, während im Wieslauf der Schnee schon weggetaut war. Vor allem die Kinder sausten den Kaisersbacher Hang hinab, feuerten sich an und hatten ihren Spaß, aber auch Mütter und Väter stiegen auf die Schlitten und brausten in Richtung Tal.

Rückweg gestaltete sich bergan länger

Hinunter ging es fix und mit lautem „Juhu“. Der Rückweg wieder hinauf gestaltete sich durchaus langwieriger, insbesondere dann, wenn sich der Nachwuchs auf dem Schlitten bergan ziehen ließ.

Ein prächtiger Schneemann und ein Iglu nahe der Schlittenbahn kündeten davon, dass die weiße Pracht durchaus nicht nur als Untergrund taugt. Und wer gerade keinen Schlitten zur Hand hatte, rollte sich auch mal kurzerhand selbst ein paar Meter seitwärts den Hang hinab. Wohl dem, der Ski-anzug, Handschuhe und Mütze trug: Kalt wurde es mit der Zeit.

Auch Gäste aus Nachbarlandkreisen

Die nebelverhangene Aussicht gab der Szenerie zudem etwas Heimeliges und Geheimnisvolles. Da klangen die Kirchenglocken wie durch weiße Watte herüber, denn zu sehen war der Kirchturm nicht.

Kein Wunder, dass solche winterlichen Freuden nicht nur einige Besucher aus dem Rems-Murr-Kreis angelockt haben, sondern auch ein paar aus Ludwigsburg, Esslingen, Stuttgart und Heilbronn vorbeigeschaut haben, wie die Autonummern verriet.

Am Sonntag schon wieder wärmer

Und wer nicht rodeln wollte, nutzte das winterliche Wetter auch gern für einen Spaziergang mit Schnee-Kulisse, wie unsere Fotografin etwa im Welzheimer Tannwald feststellt hat.



Spaziergänger im verschneiten Tannwald.

Foto: Schneider

Am Sonntag war es dann schon wieder etwas wärmer, und auch am Kaisersbacher Rodelhang wurde der Schnee matschiger.

Doch dass der Winter seine Macht für diese Saison schon abgegeben hat, ist ja noch nicht gesagt.